

◆ UMFRAGE

**Almut Moor-**  
**mann** aus  
**Trier:** „Das  
Stück hatte  
Schwierigkei-  
ten zusam-  
menzuwach-  
sen. Das ge-  
lang erst am



Schluss des ersten Akts. Gut  
waren Schneider und Schultz,  
anrührend, nie kitschig, nie  
peinlich. Alles andere war mir  
zu provinziell, zu schülerhaft.“

**Hasso Nitz**  
aus **Ulm:** „Die  
Musik ist  
spritzig! Das  
Stück erinnert  
mich an die  
Zeit, die ich als  
Fünfjähriger  
in Berlin er-



lebt habe, die Machtergreifung.  
Das Berlin der 20er Jahre, ei-  
nerseits die Schieber mit den  
dicken Zigarren, andererseits  
die arme Bevölkerung. Diese  
krassen Gegensätze sind gut  
herausgearbeitet.“

**Elke Peters**  
aus **Konz-Ro-**  
**scheid:** „Das  
Stück ist sehr  
gut, insbeson-  
dere die Tanz-  
szenen. Man  
kann es gut  
mitverfolgen.



Fräulein Schneider hat mir be-  
sonders gut gefallen, sie hat ih-  
re Situation gut dargestellt, so  
wie sie sich verhält.“

**Marlene**  
**Traut** aus **Klüs-**  
**serath:** „Das  
war eine ganz  
tolle Auffüh-  
rung, voger-  
gründig sehr  
leicht, aber an  
den Einspie-  
lungen im Hintergrund merkt  
man, wie es langsam andere  
Züge annimmt. Ich bin total  
begeistert von den Schauspiel-  
ern; sie sind darstellerisch,  
tänzerisch und sängerisch sehr  
gut!“

